



PROJEKT Klima Dekolonial und Solidarisch

Die bundesdeutsche Klimabewegung – so wie wir sie seit vielen Jahren kennen, aber auch neue Bewegungen wie die Fridays for Future – hat sich als eine weiß-deutsche Bewegung aufgestellt, in denen weiße Debatten und Deutungshoheiten dominieren, gleichzeitig „unter sich“ bleibt und die Kämpfe der BPOC, diasporische Perspektiven und deren Vertreter*innen ausblendet. Im Ergebnis wird (wieder) nur der weiße Teil der Geschichte erzählt!

Fortbildungsreihe

Mit sechs Seminaren bzw. Webinaren wenden wir uns an weiß positionierte Menschen in der Klimabewegung, an Aktive der Klimabewegung, der Klimagerechtigkeit und der diversen Grass – Roots – Bewegung. Zentral wird der Blick darauf gelenkt, was aus der dominanten Darstellung „ausgeschnitten“ wird.

Entsprechend der machtkritischen Perspektive kommen u.a. diejenigen zu Wort, dessen Engagement eng verknüpft ist mit den Bewegungen, Diskursen und Kämpfen in Ländern des Globalen Südens.

Webinar **1:**
22. Juni 2020,
14 - 17 Uhr

Titel: Wie funktioniert Klimagerechtigkeit vor Ort?

Wir eröffnen die Reihe mit einem Blick auf die Leerstellen in der Kooperation zwischen Aktiven aus den diversen Communities und der weiß-deutschen Klimabewegung

- Wie schaffen wir es eine weiß – dominante Klimabewegung in eine machtkritische Bewegung für Klimagerechtigkeit zu verwandeln?
- Welche Schritte braucht das?
- Welche Folgen hat das Ausblenden der Black Aktivist*innen und die of Color für die gesamte Bewegung?

Wer: Paulino Miguel, Fachpromotor für migrantische Vernetzung und Empowerment im Forum der Kulturen, Stuttgart
Nadja Losse, Bildungsreferentin des EPN Hessen

Hinweis: Zur Vorbereitung auf das Webinar wird die Publikation „Die bundesdeutsche Eine-Welt-Arbeit aus einem Guss? empfohlen.

Diese ist für 4 Euro über global e.V. zu erwerben. Bestellung bitte an info@global.org

Webinar 2:
25.06. 2020
14 - 17 Uhr

Titel: Dekolonisierung des Denkens über eine zukunftsfähige Welt. Klimakrise anders denken

- Wie weiß ist die Klimabewegung?
- Wer hat das Sagen, was wird diskutiert, was nicht?
- Übernahme von Diskursen bzw. welche Anknüpfung aus dem Süden gibt es?
- Was wäre die beste Lösung?

Wer: Dr. Boniface Mabanza Bambu, **Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA Ecumenical Service on Southern Africa**

Webinar 3:
13.08.2020
14 - 17 Uhr

Titel: Klimabewegung und die koloniale Kontinuität Alle reden von Dekolonisierung, was bedeutet sie im Zusammenhang mit der Klimabewegung? Wie läßt sich die deutsche Klimagerechtigkeitsbewegung mit antirassistischen und postkolonialen Perspektiven zusammen denken?

Wer: Tahir Della, **Promotor für Postkolonialismus und Antirassismus, ISD/ global e.V.**

Weitere Themen sind in Vorbereitung und werden rechtzeitig bekannt gegeben. In welchem Format diese organisiert werden, wird sich nach Einschätzung der aktuellen Pandemie – Entwicklung entscheiden.

Anmeldung:

Eine Anmeldung mit Angabe der eigenen gesellschaftlichen Positionierung und die Motivation für die Teilnahme ist erforderlich.

**Bitte nur über: muriellatlglobal.org
Koordination: Lucía Muriel, global e.V.**

Partizipation und Engagement

Wir werden in 2020, 2021 und 2022 Symposien, Fachkreise und andere Foren anbieten.

Es wird viele Möglichkeiten zur Vernetzung, Teilhabe und Mitgestaltung geben.

Die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenfrei.



KlimaDeSol wird gefördert von
ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des
BMZ sowie der Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit Berlin.

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und

mitm **Berlin**
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung
Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit